

Übers.:

Blatt 25 → Luk 12,13-27

Beginn der Seite korrekt

01 Bruder, meinem, daß er teile mit mir  
 02 das Erbe. <sup>12,14</sup> Er aber sagte i-  
 03 hm: Mensch, wer hat mich eingesetzt  
 04 als Richter oder Erbteiler über euch? <sup>15</sup> Er sp-  
 05 rach aber zu ihnen: Seht zu und hü-  
 06 tet euch vor aller Habsucht!  
 07 Denn nicht – auch wenn jemand Überfluß hat, das  
 08 Leben, seines, besteht aus der Ha-  
 09 be, seiner! <sup>16</sup> Er sagte aber eine Bildrede  
 10 zu ihnen und sprach: Einem Menschen,  
 11 einem reichen, brachte guten Ertrag das Feld. <sup>17</sup> Und  
 12 er überlegte bei sich selbst und sprach: Was  
 13 werde ich tun? Denn ich habe nicht, wohin ich einsammeln soll  
 14 meine Früchte. <sup>18</sup> Und er sprach: Di-  
 15 es werde ich tun: Ich werde abreißen meine Scheu-  
 16 nen und größere bauen und  
 17 werde dorthin einsammeln alles Korn  
 18 und meine Güter. <sup>19</sup> Und ich will sagen zu der Seele (zu mir selbst),  
 19 meiner: Seele, du hast viele Güter lie-  
 20 gen auf viele Jahre, ruhe aus, i-  
 21 ß, trink, erfreue dich. <sup>20</sup> Es sprach aber zu ihm  
 22 Gott: Tor! In dieser Nacht die  
 23 Seele, deine, verlangt man von dir. Was aber  
 24 du bereitet hast, für wen soll es ein? <sup>21</sup> So (verhält es sich mit einem), der Sch-  
 25 ätze sammelt für sich und nicht in Bezug auf Gott rei-  
 26 ch ist. <sup>22</sup> Er sprach aber zu den Jüngern:  
 27 Deshalb sage ich euch: Seid nicht besor-